

- Bericht des Kommandanten -
für das abgelaufene Dienstjahr 2006

Ein für die Feuerwehr Klautzenbach noch nie da gewesenes Dienstjahr ist zu Ende gegangen und wir können heute entspannt auf die Geschehnisse zurückblicken.

In einem Jahr voller Euphorie, ausgelöst durch die Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land oder den Papst-Besuch in Bayern mussten aber auch wieder - für uns selbstverständliche Aufgaben und Einsätze - gemeistert werden. Vom Hochwasser über einen Brand im eigenen Dorf bis hin zur Schneekatastrophe zog sich eine breite Einsatzpalette durchs Jahr. Bei dem letzt genannten Ereignis stieß man besonders an die Leistungsgrenzen. Ich möchte mich bereits jetzt vorab nochmals bei allen Helfern unserer Wehr herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, größeren Schaden an den Gebäuden durch ihren hervorragenden Einsatz abzuwenden.

Die Freiwillige Feuerwehr Klautzenbach wurde im Jahr 2006 zu **59 Einsätzen** gerufen, die sich wie folgt gliedern:

- 5 Brandeinsätze
- 53 Technische Hilfeleistungen
- 1 Fehllalarmierung

Die **5 Brandeinsätze** unterteilen sich wie folgt:

- **3 Kleinbrände**
 - o am 14.01. Brand Holzschuppen Zwiesel
 - o am 27.02. Elektro Reif, Zwiesel
 - o am 20.04. Alten Lindberger Weg

- **2 Mittelbrände**

- am 24.03. Brand eines Schuppen in Außenried
- am 25.06. Brand in Klautzenbach im Irlenweg

Die **53 technischen Hilfeleistungseinsätze** werden wie folgt unterteilt:

- 1 Hochwasser/Überschwemmungen am 16.08.
- 3 Insekten
- 1 Ölspur, Öl auf Fahrbahn am 20.07.
- 1 Tierrettung am 16.08.
- 1 Einsatz zur THL nicht mehr erforderlich am 15.07.
- 1 Unfall mit Straßenfahrzeugen auf der B11 am 22.05.
- 2 sonstige Hilfeleistungen
- 2 Freiwillige Tätigkeiten
- 41 Einsätze während der Schneekatastrophe vom 08. bis 16. Februar 2006

1 Fehlalarm, ausgelöst durch Brandmeldeanlage am 18.11. im Kreiskrankenhaus Zwiesel.

Bei diesen oben genannten Einsätzen waren von der Feuerwehr Klautzenbach **235 Feuerwehrdienstleistende** für insgesamt **1.407 Stunden** im Einsatz. Alleine während der Schneekatastrophe waren 91 Feuerwehrdienstleistende 1.018 Stunden fast im Dauereinsatz.

Im Jahr 2006 wurden neben den Einsätzen auch wieder **15 Übungen** abgehalten, die sich wie folgt unterteilen:

- 2 Unterrichte (UVV, Fahrzeug- u. Gerätekunde)
- 1 Maschinistenausbildung
- 3 Gemeinschaftsübungen (Altenheim, Sanitas, KKrHaus)
- 1 THL-Übung mit FF Zwiesel im Bauhof
- 4 Objektübungen in Klautzenbach
- 4 Atemschutzübungen
- 1 GWG-Übung ist abgesagt worden wegen Helferfest

Bei den oben genannten Übungen wurden durch die aktiven der Klautzenbacher Wehr **595 Übungsstunden** erreicht.

Addiert man die Einsatz- und die Übungsstunden zusammen, so ergibt dies eine Gesamtstundenzahl von **2.002 Stunden**.

Umgerechnet sind dies 83,41 Tage – die eine kleine Feuerwehr wie wir es sind – opfert und aufbringt, um unseren Mitbürgern die in Not geraten sind freiwillig zu helfen.

Diese Einsatzzahlen bestätigen wieder einmal mehr die Wichtigkeit und somit auch die Daseinsberechtigung von kleineren Feuerwehren und stimmen hoffentlich diejenigen, welche sich immer für eine Abschaffung der Dorffeuerehren aussprechen eines Besseren.

Einige Aktive unserer Wehr waren aber zudem noch überörtlich bei Aus- und Fortbildungen unterwegs.

Am Motorsägenlehrgang in Zwiesel nahmen Christian Schmidt, Klaus Hollerung, Max Kronschnabl und Tobias Hollerung teil.

Bei der Weiterbildung für Chemikalienschutzanzugträger in den Wacker-Chemiewerken in Burghausen nahmen Ramona Lang, Sandra Klein und Christian Schmidt teil.

Den Lehrgang für Atemschutzgeräteträger sowie für das Tragen des Chemikalienschutzanzuges absolvierte Tobias Hollerung erfolgreich.

Ebenso erfolgreich schloss Christian Schmidt den Lehrgang

>Leiter des Atemschutzes< an der Feuerweherschule in

Regensburg ab und nahm ebenfalls erfolgreich an der

Leistungsprüfung THL bei der Feuerwehr Zwiesel teil.

Stefan Schmidt fungierte als Schiedsrichter bei 5 Abnahmen der Leistungsprüfung sowie bei der Truppführerprüfung in Zwiesel.

Nach der vorgeschriebenen Wartefrist von 2 Jahren stellte sich auch wieder eine gemischte Gruppe unserer Wehr der Leistungsprüfung >Die Gruppe im Löscheinsatz<, welche am 06. Mai durchgeführt wurde.

Folgende Aktive legten dabei erfolgreich die Prüfung ab:

Stufe 1: Günther Drexler

Stufe 2: Tobi Hollerung, Sandra Klein u. Ramona Lang

Stufe 3: Klaus Hollerung

Stufe 4: Thomas Lindl und Markus Mühl

Stufe 5: Stefan Schmidt u. Christian Schmidt

Zum Stand vom 01.01.2007 hat die Feuerwehr Klautzenbach 27 Aktive Mitglieder und 5 Mitglieder der Jugendgruppe. Wir haben 8 ausgebildete Atemschutzgeräteträger, 6 Chemikalienschutzanzugträger, 7 Maschinisten und 7 Gruppenführer.

Zum Abschluss meines Berichtes bleiben mir nur noch Worte des Dankes zu richten. Danke an die aktive Mannschaft unserer Wehr, die sich das ganze Jahr den Anforderungen stellt und diese bravourös erledigen.

Danke an die Kreisbrandinspektion und natürlich an die Stützpunkt- und Ortsteilfeuerwehren für die hervorragende Zusammenarbeit bei den Übungen und Einsätzen. Besonders das Abhalten von Gemeinschaftsübungen hat sich in den vergangenen Jahren bestens bewährt und durch die überörtlichen Einsätze kann man aus Erfahrung sagen, dass wir dabei anderen Gemeinden mit mehreren Feuerwehren vom Einsatzablauf her weit voraus sind.

Danke natürlich auch an den Bürgermeister und an den gesamten Stadtrat, welche immer ein offenes Ohr für die Belange unserer Wehr haben und diese auch nach Möglichkeit umsetzen. Danke auch an die Gerätewarte Franz Wenzl und Jürgen Blöchinger, die sich bestens um unsere Gerätschaften kümmern.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit, darf allen Anwesenden nachträglich noch ein gutes neues Jahr wünschen und schließe meinen Bericht mit unserem Wahlspruch:

„Einer für alle – Alle für Einen“

Stefan Schmidt

1. Kommandant